

Prima Projekt „Balu und du“

Wie fahre ich Bus? Wachsen Erdbeeren auf Bäumen? Mit solchen Fragen möchten Kinder (Moglis) die Welt verstehen. Dabei unterstützen kann ein großer Freund (Balu), genauer gesagt das Projekt „Balu und Du“ der Freiwilligen-Zentrale Viersen.

von Claudia Ohmer



Balu und Du



Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten



Viersen. „Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten“, so stellt Petra Danek von der Freiwilligen-Zentrale Viersen das neue ehrenamtliche Mentorenprogramm für Grundschulkin- der vor. Genauso wie in „Das Dschungelbuch“ der gemütliche Bär Balu seinen kleinen Freund Mogli be- gleitet und zur Seite steht funktioniert auch das deutschlandweite Projekt „Balu und Du“.

„Moglis sind Grundschul- kinder, die aus diversen Gründen vermehrt Auf- merksamkeit und Zuwen- dung benötigen, sich zu inte- grieren, zur Entfaltung ihrer Alltagskompetenzen oder auch zur Förderung ihres Selbstbewusstseins“, erklärt Petra Danek.

Junge engagierte Leute zwischen 17 und 30 Jahren, die ein ehrenamtliches Betä-

Unterstützen das Mentoren-Projekt „Balu und Du“ in der Rolle des „Balu“: Johanna Horn (19 Jahre, re., linkes Foto) und Julia Steffens (17 Jahre). Petra Danek (li, rechtes Foto) von der Freiwilligen-Zentrale Viersen und Caroline Funken (Bundesfreiwilligendienst) stellten das Projekt vor.

Foto: privat/ Ohmer

tigungsfeld suchen, können als Mentor „Balu“ mindes- tens ein Jahr lang eine indi- viduelle Patenschaft für ein Kind übernehmen. Quasi der große Freund sein, der mit dem Grundschulkind „die Welt entdeckt“ und die Herausforderungen des All- tags meistert. Das kann der Gang ins Kino, auf den Fuß- ballplatz oder vieles andere sein. „Oft wird unterschätzt, dass auch ein Spielplatzbe- such nachwirken kann“, weiß die Ansprechpartnerin.

„Wir haben immer einen Bedarf an Balus. Das Pro- jekt soll hier an Leben ge- winnen“, sagt Danek. Seit et- was mehr als einem halben Jahr laufe das Projekt mit den „Balus“ Johanna Horn (19 Jahre) und Julia Steffens

(17 Jahre) in Viersen. „Nätur- lich werden die Mentoren auch betreut und nehmen an regelmäßigen Begleitver- anstaltungen teil. Auch in 'Erste Hilfe am Kind' wird geschult.“ Und am Ende des Begleitjahres gibt es ein Zer- tifikat und ein Abschluss- fest. Aber auch nach einem Jahr müsse nicht Schluss sein - dann wird der Balu zum Senior-Balu und die Freundschaft könne weiter- geführt werden.

Und wer kann ein „Mogli“ sein? „Die Kinder werden uns von Grundschulen oder sozialen Einrichtungen vor- geschlagen“, antwortet Da- nek. Positives Feedback ge- be es auch bereits von den Lehrern der betreuten „Mo- glis“. Da könne man schon

eine positive Veränderung feststellen.

Interessierte können also mit ganz wenig und eigenen gegebenen Talenten viel Gu- tes tun. „Wir freuen uns über jede Schule, Institution oder auch Ehrenamtlich In- teressierte, die sich bei uns melden“, sagt Petra Danek abschließend.

FAKTEN

- Kontakt für Fragen über „Balu und Du“ sowie weitere Projek- te bei der Freiwilligen-Zentrale Viersen, Süchtelner Straße 2, Ansprechpartnerin Petra Dan- ke, 02162/103420, E-Mail petra-danek@diakonie- krefeld-viersen.de
- Infos: www.balu-und-du.de.